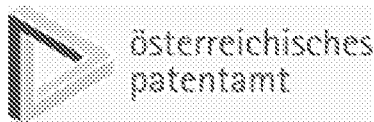


(19)



(10)

**AT 15841 U1 2018-07-15**

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 57/2016  
 (22) Anmeldetag: 16.03.2016  
 (24) Beginn der Schutzdauer: 15.07.2018  
 (45) Veröffentlicht am: 15.07.2018

(51) Int. Cl.: **A47B 81/00** (2006.01)  
**E06B 7/28** (2006.01)  
**A47H 27/00** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:

AT 515301 B1  
 DE 3101602 A1  
 DE 8620392 U1  
 DE 102004039090 A1  
 DE 3601640 A1  
 AT 516148 B1

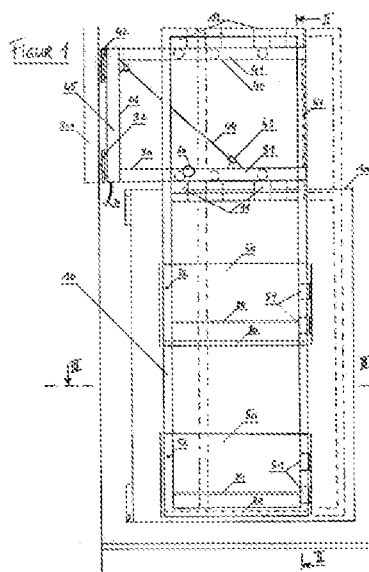
(73) Gebrauchsmusterinhaber:  
 Kravutske Stefan Dipl.Ing.  
 1150 Wien (AT)

(54) **Vitrinen-Laden-Vorrichtung**

(57) Eine im Innenbereich oder im Außenbereich in einer Nischenleibung oder neben einer Nische montierte Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine, die aus einer Kastenkonstruktion (10) besteht und die entweder parallel vor eine Nische positioniert, normal zur Nische verschwenkt, oder aus dem Nischenbereich parallel neben die Nische verschwenkt werden kann.

Die Kastenkonstruktion rollt verschiebbar in Profilschienen (41, 31) zweier Ladenprofile eines Trägersrahmens (45), der aus zwei horizontalen Ladenprofilen (40, 30) und aus zwei vertikalen Distanzprofilen (46, 47) gebildet ist. Der Trägersrahmen (45) hängt drehbar auf mehreren, aber mindestens zwei Drehlagern (42, 32). Das untere Ladenprofil (30) ist wahlweise mittels Spannschloss (43) und Drahtseil (44) vom drehlagerseitigen Distanzprofil (46) abgehängt. Trägersrahmen (45) und allfällige zusätzliche Ladenprofile sind oberhalb bzw. unterhalb des Schwenkbereiches des Fensterflügels angebracht. Fixierschrauben (60) ermöglichen eine unverschiebbare Positionierung der Kastenkonstruktion (10) am unteren Ladenprofil (30).

An allen Rahmenkastenseiten sind Plexiglas-Scheibenelemente (50; 80) oder Echtglas-Scheibenelemente auf die Rahmenprofile aufgeschraubt oder eingelegt, wobei die Scheibenelemente der Kastenfrontseite mittels auf die Rahmenprofile aufgeschraubter Drehscharniere (51) mit Verschlussbeschlägen (52) zu öffnen und wieder zu verschließen sind.



## Beschreibung

**[0001]** Das Gebrauchsmuster betrifft eine Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine, die aus einer Kastenkonstruktion besteht und die in einer Nischenleibung oder neben einer Nische (z.B. Fenster/Tür) aufgehängt ist. Mit der Vitrinen-Läden-Vorrichtung wird die Vitrine (Vitrinen-Flügel) entweder parallel vor eine Nische positioniert, oder um 90 Grad, normal zur Nische, verschwenkt oder aber aus dem Nischenbereich um 180 Grad, parallel neben die Nische verschwenkt, sodass die Nutzungsmöglichkeiten eines Fensters oder einer Tür freigegeben sind.

**[0002]** Die dreh- und verschiebbare Kastenkonstruktion (z.B. ein Blumen-Vitrinen-Flügel, ein Souvenir-Vitrinen-Flügel) ist aus einem, zwei oder aus mehreren Rahmenkästen modulartig zusammengefügt. Die Kastenkonstruktion rollt, mittels im oberen Bereich des Rahmenkastens befestigter Schiebebeschläge, verschiebbar in Profilschienen zweier Ladenprofile eines Trägerrahmens (Trägerschlitten), der drehbar auf mindestens zwei, einem oberen und einem unteren Drehlager, hängt. Das untere Ladenprofil ist wahlweise mittels Spannschloss und Drahtseil vom drehlagerseitigen Distanzprofil des Trägerrahmens abgehängt. Die Drehlager sind entweder in der Nischenleibung oder neben der Nische in der Wand oder an einem Montageprofil mit hoher Steifigkeit befestigt.

**[0003]** Auf die Rahmenkastenkonstruktion sind Plexiglas-Scheibenelemente oder Echtglas-Scheibenelemente aufgeschraubt. Die Plexiglas-Scheibenelemente oder Echtglas-Scheibenelemente der Kasten-Frontseite sind mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubter Drehscharniere mit Verschlussbeschlägen zu öffnen und wieder zu verschließen.

**[0004]** Solche Vitrinen-Laden-Vorrichtungen zum Verschwenken von Vitrinen werden im Inneneinsatz oder im Außeneinsatz von Wohnräumen bzw. Klassen-, Gastronomie- oder Büroräumen montiert.

**[0005]** Die Vitrinen-Laden-Vorrichtungen können als Dekorationselement, als Sonnen- bzw. auch als Sichtschutzelement (z.B. Rollo mit Foto-Druck versehen) dienen und sind den individuellen Bedürfnissen entsprechend positionierbar. Dazu werden die Vitrinen-Laden-Vorrichtungen entweder parallel vor eine Nische (z.B. Fenster/Tür) oder normal zur Nische oder parallel neben eine Nische gedreht und verschoben. Wird die Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Beispiel von einem Fenster/Tür weggeschwenkt, so ist ein völlig freier Fenster/Tür-Querschnitt freigegeben und das Fenster/Tür ist entsprechend seiner Öffnungsarten (drehen, kippen, schieben) uneingeschränkt bedienbar, wobei die untere Kastenkonstruktion (Flügel) von Schiebebeschlägen, Schiebe- und Trägerprofilen sowie Drehlagern frei bleiben kann, sodass die Kastenkonstruktion flügelartig wirkt.

## BEKANNTE VITRINEN ODER LADEN-VORRICHTUNGEN

**[0006]** Gemeinhin üblichen Vitrinen sind als Stand- oder als Hänge-Vitrinen in Verwendung.

**[0007]** Andererseits sind heute Fensterladen-Vorrichtungen bekannt, die im Außeneinsatz seitlich neben dem Fenster montiert, als geschlossener Fensterladen oder als Fensterladen mit Sicht- und Sonnenschutzlamellen vor das Fenster geschwenkt oder neben das Fenster parallel zur Hauswand ausgeschwenkt werden können. Solche Fensterladen-Vorrichtungen können mit verschiedenen Anschlagarten entweder an der Hauswand oder in der Fensterleibung am Fensterstock befestigt werden. Heute wird auch verstärkt der Klapp-, Schiebe- und Faltschiebeladen eingebaut, wobei die unterschiedlichsten Materialkombinationen aus Holz, Aluminium, Kupfer oder Lochblech zum Einsatz kommen können.

## NACHTEILE BEI BEKANNTEN VITRINEN ODER LADENVORRICHTUNGEN

**[0008]** Stand-Vitrinen stehen mit dem Vitrinenboden oder mit den Vitrinen-Füßen starr am Boden und können nur schwer manipuliert werden. Hänge-Vitrinen sind starr an einer vertikalen Wand oder Nische befestigt.

**[0009]** Gemeinhin übliche, im Außenbereich montierte Fenster/Tür-Läden sind die Dreh-Läden, die Schiebe-Läden und die Klapp-Läden. Die Dreh-Läden hängen auf Laden-Scharnieren und sie werden um eine Drehachse vor das Fenster/Tür oder seitlich neben das Fenster/Tür gedreht, ein zusätzliches verschieben der Ladenelemente ist nicht möglich. Schiebeläden und Faltschiebeläden werden entlang von Profilen, die unter bzw. über einem Fenster/Tür an der Hauswand befestigt sind, vor das Fenster/Tür oder seitlich neben das Fenster/Tür geschoben, ein sehr großer Platzbedarf ist hierfür erforderlich.

**[0010]** Weiters sind auch Kasten- bzw. Regalkonstruktionen bekannt, die oben und unten drehbar an einem oberen und einem unteren Wandlager neben einem Fenster im Innenbereich aufgehängt sind. Die Möglichkeiten einer Positionierung der Kasten- bzw. Regalkonstruktion sind dabei jedoch beschränkt.

#### VORTEILE DER VITRINEN-LADEN-VORRICHTUNG

**[0011]** Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine im Innenbereich oder im Außenbereich, in oder neben einer Nische, wie z.B. Fenster/Tür, montierte, leicht bedienbare, den individuellen Bedürfnissen, bezüglich erforderlicher Positionierung, gerecht werdende und zugleich platzsparende Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine zur Verfügung zu stellen.

**[0012]** Die Lösung der Aufgabe erfolgt erfindungsgemäß mit den Merkmalen des Anspruchs 1.

**[0013]** Bei der erfindungsgemäßen Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine rollt eine Kastenkonstruktion, mittels am Rahmenkasten befestigter Schiebebeschläge, verschiebbar in Profilschienen eines Trägerrahmens, der drehbar auf mehreren, aber mindestens zwei Drehlagern hängt, und der aus zwei Ladenprofilen und aus zwei Distanzprofilen gebildet ist, wobei das untere Ladenprofil wahlweise mittels Spannschloss und Drahtseil vom drehlagerseitigen Distanzprofil des Trägerrahmens abgehängt ist. Der Trägerrahmen ist oberhalb des Schwenkbereiches des Fensterflügels angebracht.

**[0014]** Durch die Schiebe- und Drehmöglichkeit wird die Kastenkonstruktion aus der Position „parallel vor der Fenster-Nische“, in die Positionierung „normal zur Nische“ oder „parallel neben die Nische“, verschwenkt und es wird der Zugang und die Bedienbarkeit eines Fensters oder einer Tür uneingeschränkt ermöglicht (drehen, kippen, schieben). Insbesondere kann die Kastenkonstruktion erforderlichenfalls auch normal zur Nische aus dem Bereich des geöffneten Fensterflügels geschoben werden; weiters kann die Kastenkonstruktion anschließend ins geöffnete Fensterprofil zurückgedreht und in die mittige Fensteröffnung geschoben werden, sodass Licht- und Sichtschutz auch bei geöffnetem Fenster gegeben sind.

**[0015]** Modulartig können mehrere Rahmenkästen zusammengesetzt werden, sodass ein Rahmenkasten mit höherer Bauhöhe entsteht, der sich über Trägerrahmen und zusätzliche Ladenprofile, durch Drehen und durch Schieben, exakt in die Fensternische, normal zur Fensternische oder neben die Fensternische positionieren, lässt.

**[0016]** Normgelochte Winkelprofile ermöglichen die einfache Montage normgelochter Einbauelemente wie z.B. Plexiglas- oder Echtglas-Scheiben bzw. Einlageböden sowie Spann-Druck-Streben als Fallschutz).

**[0017]** Die weitere Gestaltungsvielfalt der Erfindung ergibt sich aus den Unteransprüchen sowie den Beschreibungen in den Figuren 1 bis 3.

#### FIGUREN

##### FIGUR 1

**[0018]** Zeigt als Ansicht ein Ausführungsbeispiel einer Vitrinen-Laden-Vorrichtung, die vor das Fenster geschwenkt ist.

## FIGUR 2

**[0019]** Zeigt, entsprechend Schnittlinie II-II, einen Schnitt durch die Vitrinen-Laden-Vorrichtung und das Fenster.

## FIGUR 3

**[0020]** Zeigt, entsprechend Schnittlinie III-III, einen Schnitt durch die Vitrinen-Laden-Vorrichtung und das Fenster.

**[0021]** Die Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine vor ein Fenster 100 ist zum Beispiel folgendermaßen aufgebaut: An der Rahmenkastenkonstruktion 10 (Vitrine) sind Schiebebeschläge 11 befestigt. Die Räder der Schiebebeschläge 11 rollen in Profilschienen 41 und 31 eines Trägerrahmens 45, der sich aus zwei horizontalen Ladenprofilen 40 und 30 sowie zwei vertikalen Distanzprofilen 46 und 47 zusammensetzt. Der Trägerrahmen 45 hängt drehbar auf mehreren, aber mindestens zwei Drehlagern 32 und 42. Wahlweise wird das untere Ladenprofil 30 mittels eines Spannschlusses 43 und eines Drahtseils 44 vom drehlagerseitigen Distanzprofil 46 des Trägerrahmens abgehängt. Die Drehlager 32, 42 sind entweder in der Nischenleibung oder neben der Nische in der Wand oder an einem Montageprofil 300 bzw. an einem Deckenabhängprofil mit hoher Steifigkeit befestigt.

**[0022]** Die Kastenkonstruktion 10 besteht aus einem oder aus mehreren modularartig zusammengesetzten Rahmenkästen, wodurch eine höhere Bauhöhe erzielt werden kann; erforderlichenfalls werden zusätzliche Trägerrahmen 45 oder Ladenprofile eingebaut. Die Rahmenkästen 10 werden aus Winkelprofilen (Alu, Edelstahl oder Stahl) zusammengesetzt.

**[0023]** Zusätzliche Trägerrahmen und allfällige zusätzliche Ladenprofile sind oberhalb bzw. unterhalb des Schwenkbereiches des Fensterflügels angebracht, sodass die Kastenkonstruktion 10 aus dem Bereich des geöffneten Fensterflügels gedreht und geschoben werden kann.

**[0024]** Mit Fixierschrauben 60 lässt sich die Kastenkonstruktion 10 unverschiebbar am Ladenprofil 30 positionieren.

**[0025]** Auf die Rahmenkastenkonstruktion 10 werden Plexiglas-Scheibenelemente 50 (wahlweise auch Echtglas-Scheibenelemente) aufgeschraubt und Plexiglas-Scheibenelemente 80 oder Echtglas-Scheibenelemente wahlweise als Vitrinenböden bzw. Vitrinenzwischenböden eingelegt. Die auf der Kasten-Frontseite befestigten Plexiglas- 50 oder Echtglas-Scheibenelemente sind mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubter Drehscharniere 51 mit Verschlussbeschlägen 52 zu öffnen und wieder zu verschließen.

**[0026]** Wahlweise ist die Kastenkonstruktion 10 mit Spann-Druck-Streben 84, bestehend aus einem Gewindestab und einem Hüllrohr, als Fallschutz für allfällig auf die Vitrinenböden bzw. -zwischenböden abgestellte Gegenstände, ausgestattet.

**[0027]** Wahlweise ist die Kastenkonstruktion 10 seitlich mit Spannschlössern 13 und Spannseilen 14 bzw. Spannstäben ausgestattet. Durch Drehung des Spannschlusses 13 wird das Spannseil 14 gespannt, wodurch die Kastenkonstruktion eine zusätzliche Versteifung erhält.

**[0028]** Wahlweise ist eine Arretierung 200, wie z.B. ein Klemmschuh, an der seitlichen Wand installiert, sodass die Kastenkonstruktion 10 an die Wand geklemmt bzw. an der Wand festgehalten wird.

**[0029]** Wahlweise ist ein elektrischer Anschluss 70 für Beleuchtung an der Kastenkonstruktion installiert.

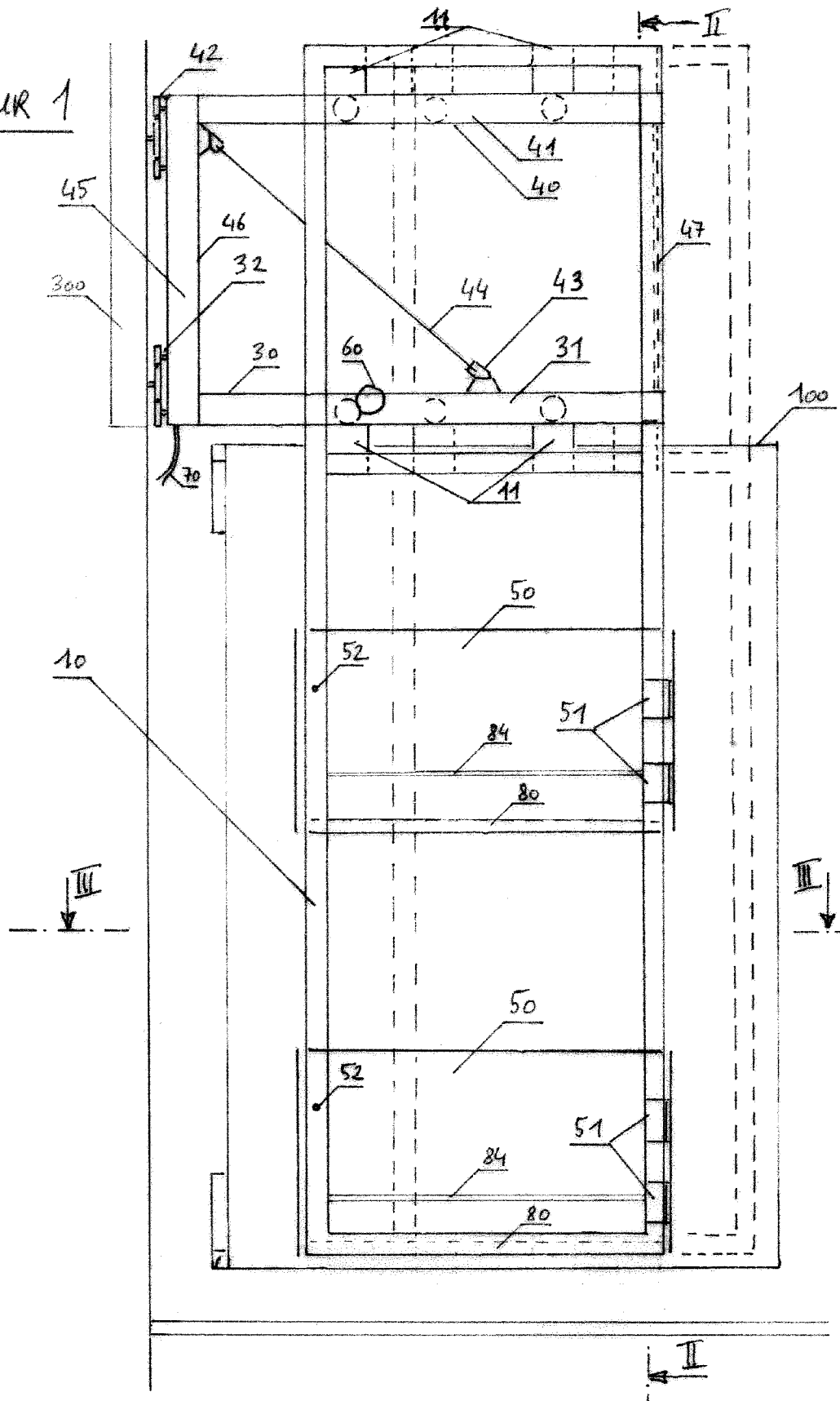
## Ansprüche

1. Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine vor ein Fenster, bestehend aus einer Kastenkonstruktion, die drehbar an Drehlagern neben dem Fenster aufgehängt ist,  
**dadurch gekennzeichnet**,  
dass die Kastenkonstruktion (10) der Vitrine, mittels am Rahmenkasten befestigter Schiebebeschläge (11), verschiebbar in Profilschienen (41, 31) eines Trägerrahmens (45) rollt, der drehbar auf mehreren, aber mindestens zwei, einem oberen und einem unteren Drehlager (42, 32) hängt, wobei der Trägerrahmen (45) aus zwei Lädenprofilen (40, 30) und zwei Distanzprofilen (46, 47) gebildet ist und das untere Ladenprofil (30) wahlweise mit einem Spannschloss (43) und einem Drahtseil (44) vom drehlagerseitigen Distanzprofil (46) des Trägerrahmens (45) abgehängt ist, und wobei der Trägerrahmen (45) oberhalb des Schwenkbereiches des Fensterflügels angebracht ist.
2. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kastenkonstruktion (10) aus einem Rahmenkasten oder aus mehreren, modularartig zusammengesetzten, Rahmenkästen gebildet ist.
3. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) mittels zusätzlicher an der Kastenkonstruktion (10) befestigter Schiebebeschläge, verschiebbar in Profilschienen entsprechender zusätzlicher Ladenprofile, die drehbar auf entsprechenden Drehlagern hängen, rollt, wobei die zusätzlichen Ladenprofile alle für sich separat sind bzw. paarweise mit Distanzprofilen zu Trägerrahmen verbunden sind.
4. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) aus Winkelprofilen, insbesondere aus Alu, Edelstahl oder Stahl, zusammengesetzt ist.
5. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass auf die Rahmenkastenkonstruktion (10) Plexiglas-Scheibenelemente (50) oder Echtglas-Scheibenelemente, wahlweise an allen Rahmenkastenflächen, aufgeschraubt sind und/oder Plexiglas-Scheibenelemente (80) oder Echtglas-Scheibenelemente wahlweise als Vitrinenböden bzw. Vitrinenzwischenböden eingelegt sind.
6. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Plexiglas-Scheibenelemente (50) oder Echtglas-Scheibenelemente an einer Frontseite mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubter Drehscharniere (51) mit Verschlussbeschlägen (52) zu öffnen und wieder zu verschließen sind.
7. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kastenkonstruktion (10) mit Fixierschrauben (60) zum Sichern der unverschiebbaren Positionierung am Ladenprofil (30) ausgestattet ist.
8. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein elektrischer Anschluss (70) für Beleuchtung bis zur Kastenkonstruktion (10) installiert ist.
9. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Drehlager (42, 32) an einem Deckenabhängprofil (300) mit hoher Steifigkeit befestigt sind.
10. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kastenkonstruktion (10) seitlich mit Spannschlössern (13) und Spannseilen (14) bzw. Spannstäben ausgestattet ist.
11. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kastenkonstruktion (10) mit Spann-Druckstreben (84), bestehend aus einem Gewindestab und einem Hüllrohr, als Fallschutz für allfällig auf die Vitrinenböden abgestellte Gegenstände, ausgestattet ist.

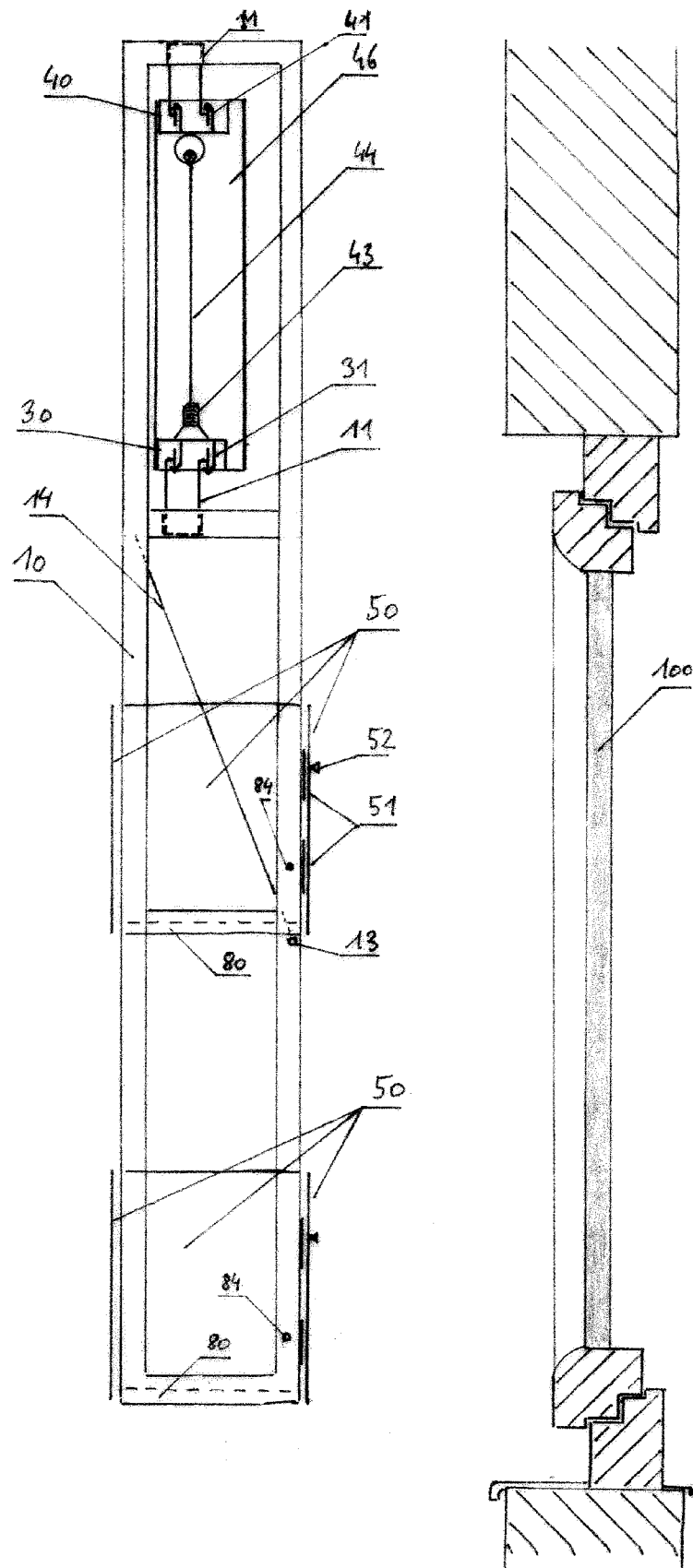
12. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 4 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Winkelprofile in Normabständen gelocht sind, sodass normgelochte Elemente befestigbar sind.
13. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 3 bis 12, **dadurch gekennzeichnet**, dass die zusätzlichen Trägerrahmen oder Ladenprofile oberhalb bzw. unterhalb des Schwenkbereiches des Fensterflügels angebracht sind.
14. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Arretierung (200), z.B. ein Klemmschuh, zur Fixierung der Kastenkonstruktion (10) an der Wand bzw. in der Nische befestigt ist.
15. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 14, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Rolloeinrichtung an der Kastenkonstruktion (10) angebracht ist.

**Hierzu 3 Blatt Zeichnungen**

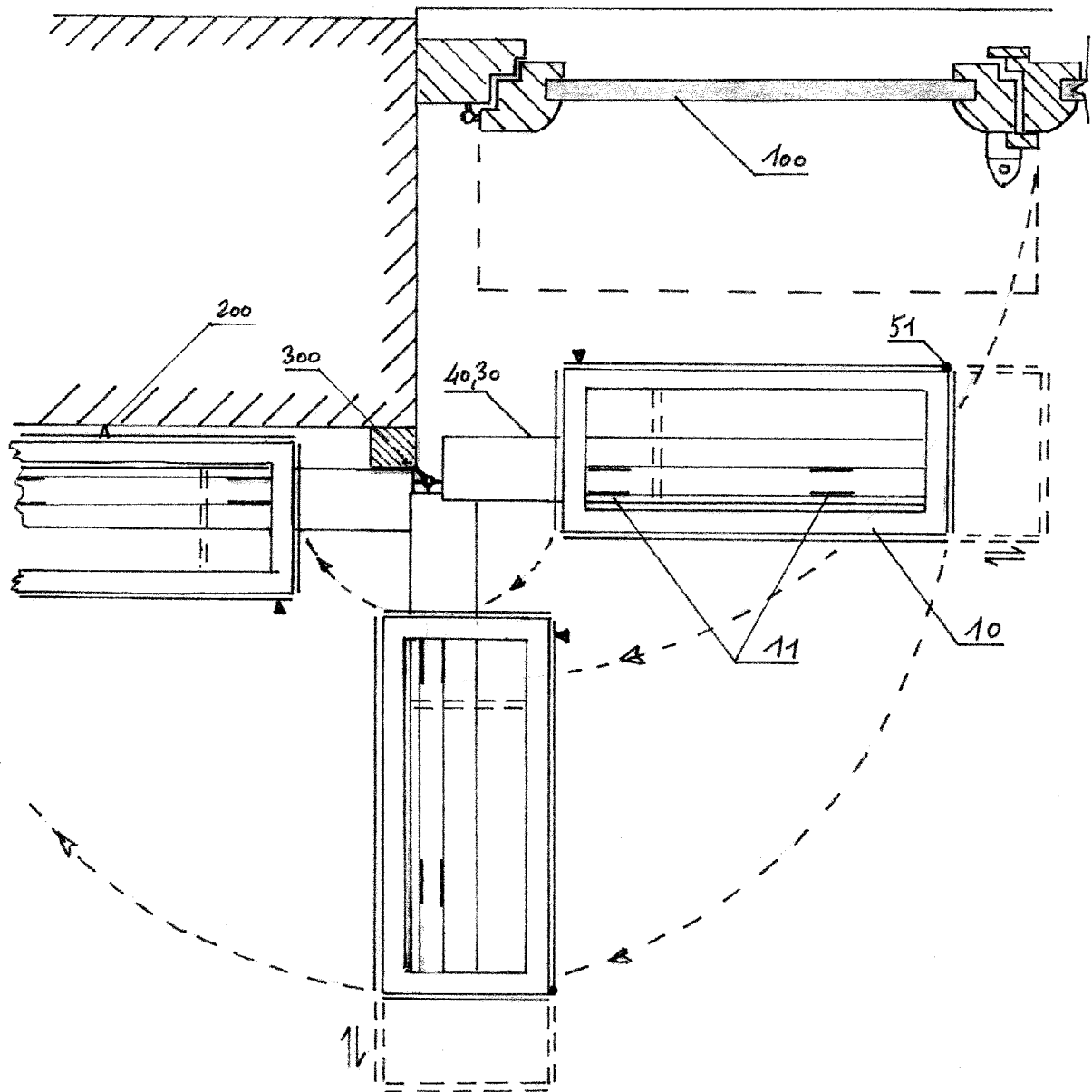
FIGUR 1



FIGUR 2  
 SCHNITT II-II



Figur 3  
 Schnitt III-III



## Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:

A47B 81/00 (2006.01); E06B 7/28 (2006.01); A47H 27/00 (2006.01)

## Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:

A47B 81/00 (2013.01); E06B 7/28 (2013.01); A47H 27/00 (2013.01)

## Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):

A47B, E06B, A47H

## Konsultierte Online-Datenbank:

EPDOC, WPI, X-FULL

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **16.03.2016** eingereichten Ansprüchen **1 - 15** erstellt.

| Kategorie <sup>1)</sup> | Bezeichnung der Veröffentlichung:<br>Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungs-<br>datum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich | Betreffend<br>Anspruch |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| A                       | AT 515301 B1 (KRAVUTSKE STEFAN DIPL ING) 15. August 2015<br>(15.08.2015)<br>Das gesamte Dokument                                                                         | 1 - 15                 |
| A                       | DE 3101602 A1 (DAMBACH KARL) 23. September 1982 (23.09.1982)<br>siehe besonders Fig. 7 und Seite 5, letzter Absatz; Patentan-<br>spruch 7                                | 1                      |
| A                       | DE 8620392 U1 (WEISS LUDWIG) 23. Oktober 1986 (23.10.1986)<br>siehe besonders Fig. 4,5 und Seite 8, letzter Absatz                                                       | 1                      |
| A                       | DE 102004039090 A1 (HÖCKENREINER GISELA) 23. Februar 2006<br>(23.02.2006)<br>siehe besonders Absätze 0029, 0031; Fig. 1, 3                                               | 1                      |
| A                       | DE 3601640 A1 (RIEHL MANFRED) 23. Juli 1987 (23.07.1987)<br>siehe besonders Fig. 7,8, Spalte 8, Zeilen 1-30                                                              | 1                      |
| -                       | AT 516148 B1 (KRAVUTSKE STEFAN DIPL ING) 15. März 2016<br>(15.03.2016)<br>Veröffentlichung innerhalb der Frist gemäß § 3 Abs.4 GMG.<br>Das gesamte Dokument.             | 1 - 15                 |

Datum der Beendigung der Recherche:  
20.07.2017

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

VELINSKY-HUBER Ingrid

<sup>1)</sup> Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungs-  
gegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf  
erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht  
als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Ver-  
öffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser  
Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen  
Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das **von Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach  
dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem  
ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch  
nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage  
stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.